



Modulhandbuch
Master im Studiengang Angewandte
Sportwissenschaften Schwerpunkt
Interprofessionelle Betreuung im Sport

Fakultät Angewandte Naturwissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen
Prüfungsordnung 15.04.2021
Stand: 31.10.2023 10:36

Inhaltsverzeichnis

- MAS-01 Technologie im Sport
- MAS-02 Interprofessionelle Kommunikation im Sport
- MAS-03 Spezielle Belastungs- und Trainingssteuerung
- MAS-04 Sportmanagement, Start-up im Sport
- MAS-05 Forschungsmethodologie und Statistik
- MAS-06 Sportartenpraktikum - Gesundheitssport
- MAS-07 FWP I (Basis)
- MAS-08 Psychologie: Assessmentverfahren im Sport
- MAS-09 FWP II (Spezialisierung)
- MAS-10 Soziale Kontextfaktoren im Sport
- MAS-11 FWP III (Anwendung)
- MAS-12 Case Management/ Clinical Reasoning
- MAS-13 Interprofessionelle Projektarbeit
- MAS-14 Psychologie: Training- und Coaching
- MAS-15 Sportartenpraktikum - Spitzensport (EHSM)
- MAS-16 Masterarbeit



MAS-01 Technologie im Sport

Modul Nr.	MAS-01
Modulverantwortliche/r	Stefan Lehner
Kursnummer und Kursname	MAS1101 Technologie im Sport
Lehrende	Stefan Lehner
Semester	1
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Art der Lehrveranstaltungen	Pflichtfach
Niveau	
SWS	4
ECTS	5
Workload	Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden Virtueller Anteil: 30 Stunden Gesamt: 150 Stunden
Prüfungsarten	LN, schr. P. 90 Min.
Dauer der Modulprüfung	90 Min.
Gewichtung der Note	5/90
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Qualifikationsziele des Moduls

Das Modul Technologie im Sport vermittelt ein grundlegendes technisches Verständnis gängiger sportwissenschaftlich-medizinischer Diagnostikgeräte. Die Studierenden lernen kritisch reflektiert an Hand ihres im Modul erworbenen Basisverständnisses der einem Messinstrument zugrundeliegenden technischen Elemente einzuschätzen, inwieweit ein bestimmtes Messinstrument für ausgesuchte sportmotorische und sportmedizinische Testverfahren geeignet ist bzw. welche technischen Besonderheiten beim Einsatz des jeweiligen Messinstrumentes zu beachten sind um valide Daten zu erhalten.



Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen

Geräte- und Diagnostikarbeit in den FWP-Fächern, Belastungs- und Trainingssteuerung, Interprofessionelle Projektarbeit, Masterarbeit.

Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen

Bachelor-Modul Sportgerätetechnik, Grundlagen der Biomechanik und Werkstoffphysik

Inhalt

- die Eigenschaften von Sportgeräten in Labor- und Feldversuchen durch Auswahl geeigneter Sensorik messtechnisch zu erfassen und in weitere Folge die erfassten Daten zu analysieren und darzustellen
- die für den Bewegungsablauf wichtigen biomechanische Parameter von Personen während der sportlichen Tätigkeit (Spitzen-, Freizeit- und Gesundheitssport) messtechnisch zu erfassen, zu analysieren und darzustellen
- Labor- und Feldversuche zur Erfassung der Eigenschaften von Sportgeräten und biomechanische Parameter von Personen während der sportlichen Tätigkeit (Spitzen-, Freizeit- und Gesundheitssport)nach wissenschaftlichen Kriterien projektmäßig zu planen und durchzuführen
- die Eigenschaften von Sportgeräten durch Adaptionen in der Konstruktion und/oder der für den Bau verwendeten Materialien zu verändern
- Trainingsunterstützende Technologie (messtechnisch unterstützendes Monitoring, Feedbacksysteme) zu entwickeln und anzuwenden
- den Bewegungsablauf bzw. das Training einer SpitzensportlerInnen sowie Freizeit- und GesundheitssportlerInnen durch den Einsatz von geeigneter Messtechnik zu analysieren und durch geeignete Feedbacksysteme zu gestalten und zu optimieren
- ein Sportgerät bzw. dessen Teilkomponenten von der Idee bis zum Konzept (inklusive rechnerunterstützter Konstruktion, Finite-Element-Analyse und Materialauswahl) zu entwickeln
- den wechselwirkenden Einfluss zwischen Sportgerät und SpitzensportlerInnen sowie Freizeit- und GesundheitssportlerInnen messtechnisch zu erfassen, zu analysieren, darzustellen und zu interpretieren
- die Leistung von SpitzensportlerInnen sowie Freizeit- und GesundheitssportlerInnen durch Änderungen am Sportgerät und/oder an der sportlichen Technik zu optimieren



Lehr- und Lernmethoden

Die Vermittlung des Moduls erfolgt im Rahmen des Blended learning- Konzeptes
überwiegend virtuell sowie durch eine kurze Präsenzphase.



MAS-02 Interprofessionelle Kommunikation im Sport

Modul Nr.	MAS-02
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Richard Latzel
Kursnummer und Kursname	MAS1102 Interprofessionelle Kommunikation im Sport
Lehrende	Kai Becker Prof. Dr. Johann Nagengast
Semester	1
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Art der Lehrveranstaltungen	Pflichtfach
Niveau	Undergraduate
SWS	4
ECTS	5
Workload	Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden Virtueller Anteil: 30 Stunden Gesamt: 150 Stunden
Prüfungsarten	PStA
Gewichtung der Note	5/90
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden entwickeln ein Rollenverständnis der einzelnen relevanten Professionen in multiprofessionellen Behandlungs- und Betreuungsteams und können auf dieser Grundlage professionsübergreifend in verschiedenen Problemstellungen kommunikativ wirksam werden.

Nach Absolvieren des Moduls *Interprofessionelle Kommunikation im Sport* haben die Studierenden folgende Fach-, Personal- u. Methodenkompetenzen erworben bzw. Lernziele erreicht:

Die Studierenden



- können die Bedeutung des wissenschaftlichen Arbeitens für Ihr berufliches Tätigkeitsfeld begründen und eigene Erkenntnisse einem heterogenen Publikum verständlich präsentieren/ kommunizieren
- identifizieren den Wert transdisziplinären Arbeitens für Ihre eigene spätere berufliche Rolle in Behandlungs- und Beraterteams
- kennen die wichtigsten Bausteine für eine gelungene Arbeit im Team sowie Instrumente einer funktionierenden Teamführung und sind in Lage die Anwendung dieser in spätere berufliche Situationen übertragen
- kennen die Relevanz einer gelungenen Kommunikation in Gesundheitswesen und Spitzensport und können in verschiedenen Gesprächs- und Kommunikationskanälen professionell agieren
- identifizieren Führungs- und Trainerstile und sind für die unterschiedlichen Auswirkungen dieser auf Teamdynamiken und Trainingsprozesse sensibilisiert

Die Studierenden

- setzen sich mit wissenschaftlichen Texten zu den Schwerpunkten auseinander
- führen Gruppen- und Einzelarbeiten mit dem Ziel der Kurzpräsentation durch
- nutzen und reflektieren professionelle Kommunikationstechniken in unterschiedlichen Settings
- reflektieren durch soziale Interaktionen (z. B. Team-, Rollenspiele) wichtige Schwerpunkte und Ihre eigene Teamfähigkeit

Die Studierenden

- reflektieren ihre individuelle Teamfähigkeit als Teammitglied und in einer möglichen Führungsrolle
- erkennen die Besonderheiten der komplexen Interaktionen sowohl im Innen- als auch Außenverhältnis in Individual- und Mannschaftssportarten des Spitzensports und können auf diese zielgerichtet einwirken

Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen

Das Modul *Interprofessionelle Kommunikation im Sport* vermittelt Grundlagenwissen für alle multi- und monoprofessionellen Studiengänge im Bereich des präventiv-kurativen Gesundheitswesens und Spitzensports.

Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen

keine



Inhalt

Grundlagen der interprofessionellen Kommunikation

- Rollen, Interaktion und Verantwortung in Betreuungs- und Behandlungsteams
- Aufbau und Struktur von Betreuungs- und Behandlungsteams
- Sprache und Konstruktion von Wirklichkeit
- Ethik in der Kommunikation

Schwerpunkte der interprofessionellen Kommunikation

- Kommunikation und Dynamik in Gruppensettings
- Einzel- und Nebengespräche
- Sprache und Sozialisation
- Emotion, Volition, Motivation
- Interdisziplinäres Arbeiten
- Teamentwicklung und leistungsbestimmende Faktoren
- Teamführung
- Konflikte im Team
- Weiterentwicklung von Teams

Lehr- und Lernmethoden

Vorlesung, Seminaristischer Unterricht, Übungen, Gruppenarbeit, Selbststudium mit Materialien auf iLearn

Empfohlene Literaturliste

- Schüler, J., Wegner, M., Plessner, H. (Hrsg.) (2020). Sportpsychologie. Grundlagen und Anwendung. Berlin: Springer.
- Elzer, M. (Hrsg.) (2009). Kommunikative Kompetenzen in der Physiotherapie. Bern: Hans-Huber.
- Erger, R. (2012). Teamarbeit und Teamentwicklung in sozialen Berufen. Berlin: Cornelsen.
- Möller, S. (2010). Einfach ein gutes Team ? Teambildung und ?führung in Gesundheitsberufen. Berlin, Heidelberg: Springer.



MAS-03 Spezielle Belastungs- und Trainingssteuerung

Modul Nr.	MAS-03
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Richard Latzel
Kursnummer und Kursname	MAS1103 Spezielle Belastungs- und Trainingssteuerung
Lehrende	Kai Becker Prof. Dr. Richard Latzel
Semester	1
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Art der Lehrveranstaltungen	Pflichtfach
Niveau	Postgraduate
SWS	4
ECTS	5
Workload	Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden Virtueller Anteil: 30 Stunden Gesamt: 150 Stunden
Prüfungsarten	StA, schr. P. 90 Min.
Dauer der Modulprüfung	90 Min.
Gewichtung der Note	5/90
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Qualifikationsziele des Moduls

Das Modul *Spezielle Belastungs- und Trainingssteuerung* erweitert die Kenntnisse der Studierenden in der Anwendung spezieller und komplexer leistungsdiagnostischer Verfahren auf den verschiedenen Ebenen sportlicher Aktivitäten. Es werden die Methoden der stationären und mobilen Datenerfassung und die Datenorganisation in Datenbanken sowie die unterschiedlichen Verfahren der Datengewinnung anwendungsorientiert vertieft. Den Anwendungsbereich bilden Trainings- und Wettkampfanalysen, sowie die



datenbasierte Belastungssteuerung mit Trainings- und Wettkampfplanung, Dokumentation und Auswertung.

Nach Absolvieren des Moduls haben die Studierenden eingehende Fach-, Personal- u. Methodenkompetenzen erworben bzw. folgende Lernziele erreicht:

Die Struktur und Erstellung von sportartspezifischen Rahmentrainingsplänen (RTP) wird verstanden und kann disziplinübergreifend realisiert werden. Auf die individuellen Fähigkeiten und die Belastungsverträglichkeit abgestimmte individuelle Trainingspläne (ITP) können daraus abgeleitet und ausgestaltet werden. Eine effektive Integration leistungsdiagnostischer Verfahren in die Trainingssteuerung wird erlernt. Die Spezifika des Monitorings und der Belastungssteuerung von Mannschafts- und Individualsportarten sind bekannt und können variabel integriert werden.

Die Studierenden erstellen im Team sportartspezifische Lösungen der individualisierten komplexen Leistungsdiagnostik und wenden diese im Rahmen einer Studienarbeit an. Dabei werden die eigenen Kenntnisse im interprofessionellen Kontext reflektiert und im Austausch mit Teammitgliedern mit anderen Kompetenzschwerpunkten erweitert. Die Ergebnispräsentationen erfolgt in Form eines Fachartikels.

Die Studierenden sind in der Lage eine durch die Praxis generierte reale Fragestellung wissenschaftlich zu bearbeiten und publikationsgerecht aufzubereiten.

Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen

Anwendungsbezug für FWP (Module: Basis, Spezialisierung, Anwendung) in der Vertiefungsrichtung Training und Leistung

Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen

Gute Kenntnisse der trainingswissenschaftlichen Grundlagen und Prinzipien, biologischen Adaptationsmechanismen und Methoden der Trainings- und Belastungssteuerung

Inhalt

- 1 Belastungssteuerung
 - 1.1 Allgemeine und spezielle Prinzipien
 - 1.2 Individualisierte Leistungsdiagnostik
 - 1.3 RTP und ITP
 - 1.4 Spezielles Belastungsmonitoring und Regenerationsprinzipien
 - 1.5 Projektarbeit mit Postererstellung und Posterpräsentation
 - 1.6 Spezielle LD in ausgewählten Sportarten
[Error 2 empty]



Lehr- und Lernmethoden

Virtuelle Vorlesung, Labor-Praxis, Projektarbeit und seminaristische Übungen.

Im Rahmen des Blended learning-Ansatzes wird das Modul zu gleichen Teilen virtuell und in Präsenz vermittelt.

- Praktische Übungen im LD-Labor
- Leistungsdiagnostik im Labor- und Feldversuch



MAS-04 Sportmanagement, Start-up im Sport

Modul Nr.	MAS-04
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Johann Nagengast
Kursnummer und Kursname	MAS1104 Sportmanagement, Start-up im Sport
Lehrende	Prof. Dr. Johann Nagengast
Semester	1
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Art der Lehrveranstaltungen	Pflichtfach
Niveau	Master
SWS	4
ECTS	5
Workload	Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden Virtueller Anteil: 30 Stunden Gesamt: 150 Stunden
Prüfungsarten	LN, schr. P. 90 Min.
Dauer der Modulprüfung	90 Min.
Gewichtung der Note	5/90
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Qualifikationsziele des Moduls

Grundsätzliche Kenntnisse in den betriebswirtschaftlichen Denkweisen und Managementmethoden

Sicherheit im Umgang mit betriebswirtschaftlichen Begriffen und in der Kommunikation mit betriebswirtschaftlich ausgebildeten Personen und in entsprechenden Situationen

Umfassende Kenntnisse im Projektmanagement (da für alle Teilnehmer dieses Masters in Ihren Bereichen am besten anzuwendende Management-Methode)

u.a. Klassisches Projektmanagement - Agiles Projektmanagement - Theorie - Anwendung auf Teilnehmer-relevante Bereiche, Projekte und Situationen



Anwendung aller vermittelten Inhalte auf Start Ups im Sport

Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen

Grundlage für alle weiteren kaufmännisch relevanten Aspekte dieses Studiengangs

Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen

Erste Erfahrungen in betriebswirtschaftlichem Handeln und Denken

Erste Erfahrungen im Projektmanagement

Inhalt

Auszüge:

Grundlagen des Projektmanagements

- Was ist ein Projekt?
- Nutzen und Herausforderungen des Projektmanagements
- Erfolgsfaktoren in der Projektarbeit
- Der Ablauf eines Projekts von A wie Auftrag bis Z wie Zielerreichung
- Überblick über die wichtigsten Methoden und Formulare des Projektmanagements und deren Anwendung anhand von selbstgewählten projekten /Start Ups

Das Arbeiten in Projekt-Teams

- Regeln und Verhaltensweisen bei der Projektarbeit
- Rollendefinition und Nachhalten von Rollen während der Projektlaufzeit
- Spielregeln in der Projektarbeit (u.a. Besprechungsregeln)
- Typische Konflikte in der Projektarbeit und Lösungsoptionen (z.B.: Ressourcenkonflikt zwischen Fachvorgesetztem und Projektleiter, unterschiedliche Zielsetzung durch hierarchisch höher eingearbeiteten Stakeholder, ...)
- Delegation, Verantwortung und Motivation
- Phasen der Teamentwicklung
- Der richtige Führungsstil

Modul Initiierung

Lektion 1.1 Zielkreis und Projektziele und Projektabgrenzung

Lektion 1.2 Stakeholdermanagement

Lektion 1.3 Projektauftrag

Modul Planung

Lektion 2.1 Lasten- und Pflichtenheft

Lektion 2.2 Projektstrukturplan und Arbeitspakete



Lektion 2.3 Projektorganisation und Rollen im Projekt

Lektion 2.4 Termin- und Ressourcenplanung

Lektion 2.5 Kostenplanung

Lektion 2.6 Risikomanagement

Modul Ausführung, Überwachung & Steuerung

Lektion 3.1 Projektsteuerung - alle Methoden

Lektion 3.2 Kommunikationsmanagement

Modul Führung - Kommunikation - Konflikte - Delegation -

Modul Projektabschluss - Wissensmanagement - Lessons Learned

Links - weiterführende Literatur - IT Tools

Lehr- und Lernmethoden

Online-Kurse (ausgewählte Themen und Hochschulen, je nach Aktualität der Themen und Verfügbarkeit) inkl. vorgelagerter Einführung und Erläuterung des sinnhaften Einsatzes und inkl. begleitender Betreuung vor allem durch strukturierte Q&A Sessions

Präsenzvorlesung mit hohem interaktiven Charakter

Gruppendiskussionen

Fallstudienarbeit in Kleingruppen und individuell

Outdoor-Aufgabenstellungen zur nachhaltigen Erarbeitung und Vertiefung der Inhalte

Erstellung und Diskussion des Leistungsnachweise vor gesamter Gruppe inkl. Dozent

Besonderes

In diesem Modul können die Teilnehmer ihre Ideen zum Start Up in einem von ihnen gewählten Bereich und zu Projekten aus ihrem Umfeld anhand der vermittelten Methoden und aufgrund der gewählten Didaktik nutzenstiftend und praxisrelevant in ihre Realität transferieren und dort anwenden.

Sowohl der Leistungsnachweis als auf die schriftliche Prüfung unterstützen dies.

Empfohlene Literaturliste

Anleitung für Projektvernichter - Kötting, Horst W.

ISBN-13: 978-3833468841

Anleitung zum Unglücklichsein - Watzlawick, Paul

Piper Verlag, ISBN 3-492244-41-6

Bärentango - DeMarco, Tom

ISBN-10: 3446223339



Der Termin - DeMarco, Tom

Hanser Verlag, ISBN 3-446401-65-2

Emotionale Intelligenz - Goleman, Daniel

Deutscher Taschenbuch Verlag, ISBN 3-423-36020-8

Erste-Hilfe-Koffer für Projekte - Tumascheit, Klaus D.

orell füssli Verlag AG, ISBN 3-280-05034-0

Feel the Change! - Wie erfolgreiche Change Manager Emotionen steuern Doppler/Voigt,

ISBN-13: 978-3593394732

Menschenkenntnis - Gessner, Martina

Haufe, ISBN 978-3-648-01112-6

Projektmanagement - Reichert, Thorsten

Haufe, ISBN 978-3-648-01114-0

#K. Schwaber / J. Sutherland, Scrum Guide, <http://www.scrum.org/Scrum-Guide>, Stand 11/2020

#K. Beck (u. a.), Das agile Manifest, <http://agilemanifesto.org>, Stand 01/2013

#Ken Schwaber, Agiles Projektmanagement mit Scrum, mindestens 3. Auflage, 2013

#Boris Golger, Das Scrum-Prinzip. Agile Organisationen aufbauen und gestalten

#Ulf Brandes, Campus Verlag, 2016, Generation Y Design Thinking Agile Scrum und co.
So gelingt der Wandel zur attraktiven und Zukunftsfähigen Organisation



MAS-05 Forschungsmethodologie und Statistik

Modul Nr.	MAS-05
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Stefan Hagl
Kursnummer und Kursname	MAS1105 Forschungsmethodologie und Statistik
Lehrende	Prof. Dr. Stefan Hagl Prof. Dr. Andreas Kassler
Semester	1
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Art der Lehrveranstaltungen	Pflichtfach
Niveau	Postgraduate
SWS	4
ECTS	5
Workload	Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden Virtueller Anteil: 30 Stunden Gesamt: 150 Stunden
Prüfungsarten	LN, schr. P. 90 Min.
Dauer der Modulprüfung	90 Min.
Gewichtung der Note	5/90
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden erwerben fachliches Wissen zu

- Konzepte der Forschung (Definition, Bedeutung, ?)
- Forschungsmethoden, Techniken und Werkzeuge (wissenschaftlich, historisch, deskriptiv, experimentell, Fragebogen, Interview, Beobachtung, Literaturrecherche und Auswertung, Zitation, Umgang mit geistigem Eigentum)
- statistische Versuchs- und Testplanung



- Datenaufnahme, Analyse und Interpretation (deskriptive Statistik, Korrelation, Regression, Hypothesentests, statistische Inferenz, Konfidenzintervalle).

Die Studierenden erlernen methodisches Vorgehen zur

- Formulierung wissenschaftlicher Fragestellungen
- Auswahl geeigneter Forschungsmethoden
- Verstehen und Interpretation wissenschaftlicher Artikel
- Auswahl geeigneter Versuchs- und Testplanung
- Auswahl geeigneter statistischer Methoden und Werkzeuge zur Aufnahme, Analyse, Auswertung und Interpretation von Daten
- Erkennen und Ableiten von Schlussfolgerung aus statistisch abgesicherten und nicht abgesicherten Ergebnissen
- Aufbereitung und Darstellung wissenschaftlicher Erkenntnisse aus der Forschungsarbeit.

Die Studierenden erwerben persönliche und soziale Kompetenzen im

- wissenschaftlichen Austausch und Kommunikation
- Umgang mit Probanden und Kollegen
- adäquate Formulierungen in wissenschaftlichen Texten.

Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen

- Angewandte Sportwissenschaften mit Schwerpunkt interprofessionelle Betreuung im Sport M.Sc.
- Technologiemanagement M.Eng.

Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen

Bachelor Abschluss

Inhalt

- Forschungskonzept und -relevanz (Grundlagenforschung, angewandte Forschung etc.)
- Forschungsplanung (Formulierung wissenschaftliche Ziele etc.)
- Literaturrecherche und Auswertung, Datenbanken und Informationssysteme
- Wissenschaftliches Schreiben
- Beschreibende Statistik (Datenverarbeitung und -analyse, Streuungsmaße, Verteilungen etc.)
- Wahrscheinlichkeitstheorien



- Schließende Statistik (Prüfverfahren Stichprobenunterschiede, Auswertung und Interpretation, Hypothesen Tests, Goodness of fit, Signifikanztests, Konfidenzintervalle etc.)
- Bivariate und Multivariate statistische Methoden
- Quantitative Forschungsmethoden, Statistische Versuchs- und Testplanung

Lehr- und Lernmethoden

Seminaristische Vorlesung, Übungsaufgaben, Möglichkeit zur Gruppenarbeit

Besonderes

Virtuelle Veranstaltung mit mindestens einem Präsenztermin

Empfohlene Literaturliste

- Fröhlich, Michael; Mayerl, Jochen; Pieter, Andrea; Kemmler, Wolfgang (2020): Einführung in die Methoden, Methodologie und Statistik im Sport: Springer
- Goddard, Wayne; Melville, Stuart (2006): Research Methodology. An Introduction. 2nd
- Kothari, C. R. (2004): Research methodology. Methods & techniques. 2nd rev. ed. New Delhi: New Age International (P) Ltd. Publishers Shukla,
- Satishprakash (2018): Research Methodology and Statistics
- Willimczik, Klaus; Ennigkeit, Fabienne (2018): Statistik im Sport, Feldhaus Verlag.
- Witte, Kerstin (2019): Angewandte Statistik in der Bewegungswissenschaft (Band 3): Springer Berlin Heidelberg



MAS-06 Sportartenpraktikum - Gesundheitssport

Modul Nr.	MAS-06
Modulverantwortliche/r	Renate Wasmeier
Kursnummer und Kursname	MAS1106 Sportartenpraktikum - Gesundheitssport
Lehrende	Renate Wasmeier
Semester	1
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Art der Lehrveranstaltungen	Pflichtfach
Niveau	
SWS	4
ECTS	5
Workload	Präsenzzeit: 20 Stunden Selbststudium: 200 Stunden Virtueller Anteil: 40 Stunden Gesamt: 260 Stunden
Prüfungsarten	LN, mdl. P. 15 Min.
Gewichtung der Note	5/90
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden erlangen mit Hilfe des Moduls Sportartenpraktikum - Gesundheitssport einen Einblick in die Berufspraxis im Gesundheitsbereich. Im Rahmen dieser Moduls sind 160h in einem interprofessionellen Praktikumsbetrieb abzuleisten.

Dabei setzen Sie theoretisches Wissen und fachpraktische Fertigkeiten selbständig im Rahmen des Gesundheitssports ein.

Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen

Das Modul bildet eine der Grundlagen für die Module Clinical Reasoning, FWP I (Basis) und interprofessionelle Projektarbeit.



Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen

Der zum Master zulassungsvoraussetzende Bachelor-Abschluß aus dem Bereich Gesundheit/ Medizin/ Sport sollte die Grundlage für das Praktikum bilden.

Inhalt

Die Studierenden...

...erhalten Einblicke im gesundheitsorientierten Bereich. Dabei lernen Sie den Alltag in einem interdisziplinären Umfeld kennen.

...bringen sich dabei aktiv ein und stoßen Denkprozesse an.

...können Tätigkeiten, die Ihnen im Rahmen des Praktikums aufgetragen werden, nach Absprache mit den handelnden Personen am Praktikumsplatz umsetzen.

...können die Erfahrungen die im Praktikum gemacht wurden, wiedergeben und kritisch betrachten.

...können in einem dynamisch-sozialen Handlungsumfeld sicher agieren und Ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten einbringen.

...werden in dem Zeitraum des Moduls von den Dozierenden intensiv betreut. Dabei werden Fallbeispiele aus dem Praktikum besprochen und analysiert.

Lehr- und Lernmethoden

Die Vermittlung der praxisbezogenen Kenntnisse erfolgt am Ort des Praktikums. Zudem wird im Rahmen des Moduls nach dem Blended Learning-Konzept unterrichtet. Mittels dieser Verknüpfung der seitens der Dozierenden im Modul theoretischen und analytisch-praktischen Hintergründe und der anwendungsbezogenen praxisorientierten Praktikumsphasen in der Kooperationseinrichtung wird einerseits eine fundierte Betreuung der Studierenden sichergestellt, andererseits aber auch die fachpraktische und evidenzbasierte Herangehensweise an konkrete Fragestellungen im späteren beruflichen Alltag vermittelt.



MAS-07 FWP I (Basis)

Modul Nr.	MAS-07
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Richard Latzel
Kursnummer und Kursname	FWP I (Basis) - D: IT/ Digitalisierung im Sport FWP I (Basis) - B: Sportmedizin/ Sportrehabilitation FWP I (Basis) - C: Sporternährung FWP I (Basis) - A: Training und Leistung
Lehrende	Kai Becker Prof. Dr. Richard Latzel Prof. Dr. Jens Martin Dr. Claudia Osterkamp-Baerens
Semester	2
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Art der Lehrveranstaltungen	FWP
Niveau	
SWS	16
ECTS	5
Workload	Präsenzzeit: 120 Stunden Selbststudium: 360 Stunden Virtueller Anteil: 120 Stunden Gesamt: 600 Stunden
Prüfungsarten	LN, schr. P. 90 Min.
Dauer der Modulprüfung	90 Min.
Gewichtung der Note	5/90
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch



Qualifikationsziele des Moduls

Zu Beginn des ersten Studienfachsemesters wählen die Studierenden eine Schwerpunktrichtung als fachwissenschaftliches Wahlpflichtfach (FWP). Jeder Schwerpunkt beinhaltet dabei drei Module à 4 SWS/ 5 ECTS, insgesamt also 12 SWS/ 15 ECTS: Basis (FWP I), Spezialisierung (FWP II) und Anwendung (FWP III). Auch wenn die Vertiefungsrichtungen grundsätzlich auf klar unterschiedliche Zielrichtungen abstellen, so können sie im Bereich Basis teilweise gleiche Inhalte aufweisen die ggf. gemeinsam gelehrt werden. Beispielsweise erlangen die Studierenden schwerpunktübergreifend Grundlagen und vertieftes, anwendungsbezogenes Wissen über Grundübungen zur Kräftigung und Dehnung, zu neurophysiologischen Aspekten des Trainings, sowie aktiven und passiven Maßnahmen in Sportrehabilitation und Training. Ferner werden die Grundlagen und allgemeine Aspekte der Sporternährung von allen Studierenden beherrscht.

Der Schwerpunkt A: "Training und Leistung" bereitet die Studierenden primär auf eine Tätigkeit als Sportwissenschaftler, Leistungsdiagnostiker und Konditionstrainer im (Nachwuchs-) Leistungssport vor.

Der Schwerpunkt B: "Sportmedizin und Rehabilitation" bereitet die Studierenden primär auf eine Tätigkeit als Rehatrainer und Sportwissenschaftler (bzw. Sportmediziner) in Gesundheitswesen und Spitzensport vor.

Der Schwerpunkt C: "Sporternährung" bereitet die Studierenden primär auf eine Tätigkeit als Ernährungsberater in Gesundheitswesen und Spitzensport vor.

Der Schwerpunkt D: "IT/ Digitalisierung im Sport" bereitet die Studierenden primär auf eine Tätigkeit als anwendungsorientierter Digitalisierungsberater im Bereich der Sportgeräte-/technologie vor.

Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen

Mit der Wahl des FWPs treffen die Studierenden die Entscheidung für die besondere fachliche Vertiefung im entsprechend gewählten Bereich.

Die FWP-Fächer dienen somit als Grundlage für die interprofessionelle Projektarbeit, die Masterarbeit, aber auch das angestrebte zukünftige Arbeitsfeld.

Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen

Technologie im Sport, Forschungsmethodologie und Statistik, Belastungs- und Trainingssteuerung.



Inhalt

Die Studierenden...

...kennen die Grundübungen zur Kräftigung des passiven und aktiven Bewegungsapparates und können diese selbständig durchführen sowie andere Sportler in diesen Übungen coachen.

...kennen Übungen zur Dehnung der Muskulatur und können diese selbständig durchführen sowie andere Sportler in diesen Übungen coachen.

...können anhand von neurophysiologischen Know-how ein Training planen und kennen aktive und passive Maßnahmen in der Sportrehabilitation.

...können elementare Assessments in Sportmedizin und Physiotherapie einschätzen und anwenden.

Ferner erlangen die Studierenden Soft Skills in

- wissenschaftlichem Diskurs/ Kommunikation in ihrem gewählten Schwerpunktsfachbereich
- interprofessioneller Teamarbeit unter Berücksichtigung ihrer Rolle, die sich aus ihrem gewählten Schwerpunktsfachbereich ergibt
- Evidenz-basierte Interventionsgestaltung unter Berücksichtigung der Anforderungen und Bedarfe möglicher anderer Professionen

Lehr- und Lernmethoden

Blended Learning unter Einbezug virtueller Veranstaltungen und Anwendungsbezug in Präsenz. Problemlösen in Kleingruppen. Exkursionen bzw. Veranstaltungen bei und mit externen Partnern.

Empfohlene Literaturliste

- Internationale Standardwerke der Trainingswissenschaften, z.B.: NSCA: National Strength & Conditioning Association (2016). Haff, G.G. and Triplett, N. T. (eds). NSCA's Essentials of Strength Training and Conditioning. Human Kinetics . ISBN-13: 978-1-4925-0162-6 sowie NSCA: National Strength & Conditioning Association (2012). Hoffmann, J. R. (ed). NSCA's Guide to Program Design. Human Kinetics . ISBN-10: 0-7360-8402-9.
- Standardwerke der Physiologie des Menschen, z.b.: Tomasits, J. and Haber, P. (2005). Leistungsphysiologie. Grundlagen für Trainer, Physiotherapeuten und Masseur. Springer : Wien, New York. ISBN-10: 3-211-25221-5.
- Standardwerke der Leistungsdiagnostik und Spiroergometrie, z.b.: Haber, P. (2012). Lungenfunktion und Spiroergometrie. Springer . ISBN-13: 978-3-7091-1276-2.



- Standardwerke der Trainingswissenschaften, z.b.: Ferrauti, A. (Hrsg., 2020).
Trainingswissenschaft für die Sportpraxis. SpringerSpektrum .
- Spezifische Fachliteratur je nach Schwerpunktrichtung



MAS-08 Psychologie: Assessmentverfahren im Sport

Modul Nr.	MAS-08
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Richard Latzel
Kursnummer und Kursname	MAS2102 Psychologie: Assessmentverfahren im Sport
Lehrende	Dr. Rita Regös
Semester	2
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Art der Lehrveranstaltungen	Pflichtfach
Niveau	Postgraduate
SWS	4
ECTS	5
Workload	Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden Virtueller Anteil: 30 Stunden Gesamt: 150 Stunden
Prüfungsarten	LN, schr. P. 90 Min.
Dauer der Modulprüfung	90 Min.
Gewichtung der Note	5/90
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Qualifikationsziele des Moduls

Das Modul vermittelt theoretische Grundlagen und Basiskompetenzen für die praktische Tätigkeit im

Bereich der Sportpsychologie. Absolventen sind befähigt, im praktischen Tätigkeitsfeld grundlegende psychische Wirkmechanismen zu erkennen, zu analysieren und entsprechend, Aufträge inhaltlich einzuordnen und Interventionen zu planen. Sie bekommen Einblick in inhaltlich unterschiedliche Tätigkeitsfelder und erarbeiten sich das Verständnis für formale und strukturelle Rahmenbedingungen.



Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen

Die (sport)psychologischen Grundlagen bilden das Fundament des ergebnisorientierten Trainings von Patienten im Gesundheitssport und Athleten im Leistungssport.

Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen

Die querschnittlichen Grundlagen im ersten Fachsemester, insbesondere Interprofessionelle Kommunikation im Sport, Soziale Kontextfaktoren im Sport und Spezielle Belastungs- und Trainingssteuerung.

Inhalt

Das Modul gliedert sich inhaltlich in zwei Hauptbereiche. Im ersten Teil werden psychologisch relevante Grundlagen für die sportpsychologische Arbeit erarbeitet. Sie dienen dem Grundverständnis psychischer Prozesse im Sportsetting und bilden die Grundlage für das fundierte

Verständnis sportpsychologisch relevante Fragestellungen und Interventionsplanung im Sinne der Leistungsorientierung, Optimierung und Wohlbefinden des Klienten und des Sportpsychologen. Die Absolventen erarbeiten sich eine theoretische Fundierung für psychische Wirkmechanismen in folgenden Themenbereichen:

- Menschliches Verhalten
- Kausalität und Attribution
- Motivation und Wille
- Konzentration
- Emotion
- Psychoregulation
- Kritische Lebensereignisse
- Kommunikation
- Entwicklungspsychologische Grundlagen
- Gruppendynamik, Gruppenprozesse
- Basiskompetenz Mentale Stärke
- Basiskompetenzen Selbstbewusstsein, Selbstwirksamkeit, Selbstregulation

Im zweiten Teil werden fundierte Kenntnisse des gesamten Arbeitsprozesses der sportpsychologischen Tätigkeit erarbeitet. Hierbei werden neben der Strukturierung und Richtlinien, ebenso die Möglichkeiten und Grenzen in differenten Arbeitssettings erörtert. Die Absolventen erarbeiten sich das sportpsychologische Handwerkzeug, bezogen auf folgende Themen:

- Erstgespräch, Auftragsklärung, Konzeptualisierung, Beziehungsaufbau
- Prozessplanung Dokumentation und Evaluation
- Sportpsychologische Diagnostik



- Gesprächsleitfaden, Gesprächsführung
- Trainings- und Wettkampfbeobachtung
- Workshop-Leitung
- Teamarbeit und Teambetreuung
- Vereins- und Verbandsbetreuung
- Elternarbeit
- Krisenintervention
- Prävention sexualisierte Gewalt und Misshandlung
- Abgrenzung klinische Psychologie, Sportpsychiatrie.
- Feldarbeit vs. Laborbedingungen?
- Authentizität, Schweigepflicht, Berufsethik, Selbstreflektion

Lehr- und Lernmethoden

Das Modul basiert auf dem Ansatz integriertes Lernen, neben virtuellen Vorlesungen werden Projektarbeiten, Referate, Selbsterfahrung und praktische Übungen angeboten, um das wesentliche Ziel, die Selbstständigkeit in der späteren beruflichen Tätigkeit, bestmöglich zu fördern. Die Inhalte werden aus der anwendungsorientierten Perspektive vermittelt und durch 1/3 theoretische Grundlagen und 2/3 praktische Fallbeispiele und Selbsterfahrung konzeptualisiert.

Empfohlene Literaturliste

Relevante Literatur wird in den Lerneinheiten angegeben bzw. teilweise selbstständig zusammengestellt. Das Skript zur LV stellen die Teilnehmer in kontinuierliche Eigenarbeit zusammen, mit dem Ziel, sich eine fundierte Toolsammlung für die spätere Tätigkeit zu erarbeiten.



MAS-09 FWP II (Spezialisierung)

Modul Nr.	MAS-09
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Richard Latzel
Kursnummer und Kursname	FWP II (Spezialisierung) - B: Sportmedizin/ Sportrehabilitation FWP II (Spezialisierung) - A: Training und Leistung FWP II (Spezialisierung) - C: Sporternährung FWP II (Spezialisierung) - D: IT/ Digitalisierung im Sport
Lehrende	Kai Becker Prof. Dr. Richard Latzel Prof. Dr. Jens Martin Dr. Claudia Osterkamp-Baerens
Semester	2
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Art der Lehrveranstaltungen	FWP
Niveau	
SWS	16
ECTS	5
Workload	Präsenzzeit: 120 Stunden Selbststudium: 360 Stunden Virtueller Anteil: 120 Stunden Gesamt: 600 Stunden
Prüfungsarten	PStA
Gewichtung der Note	5/90
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch



Qualifikationsziele des Moduls

Die Schwerpunkt-spezifischen und -übergreifenden Grundlagen werden im Rahmen dieses Moduls vertieft und hinsichtlich der gewählten Schwerpunktrichtung präzisiert.

Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen

Mit der Wahl des FWP's treffen die Studierenden die Entscheidung für die besondere fachliche Vertiefung im entsprechend gewählten Bereich.

Die FWP-Fächer dienen somit als Grundlage für die interprofessionelle Projektarbeit, die Masterarbeit, aber auch das angestrebte zukünftige Arbeitsfeld.

Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen

Technologie im Sport, Forschungsmethodologie und Statistik, Belastungs- und Trainingssteuerung.

Inhalt

Die Studierenden vertiefen und präzisieren innerhalb der gewählten Schwerpunktrichtung die spezifischen Inhalte unter Berücksichtigung der speziellen Anforderungen und Herausforderungen ihrer Vertiefung.

Ferner erlangen die Studierenden Soft Skills in

- Planung und Durchführung erster wissenschaftlicher Versuche mit besonderem Fokus auf Fragestellungen aus ihrem gewählten Schwerpunktfachsbereich
- Demonstration der Fähigkeit, wissenschaftlich strukturierte Studienarbeiten anzufertigen
- Auswertung und Interpretation wissenschaftlicher Daten aus ihrem Schwerpunktfachsbereich
- Evidenz-basierte Evaluation durchgeführter Interventionen unter Berücksichtigung der Anforderungen und Bedarfe möglicher anderer Professionen

Lehr- und Lernmethoden

Blended Learning unter Einbezug virtueller Veranstaltungen und Anwendungsbezug in Präsenz. Problemlösen in Kleingruppen. Exkursionen bzw. Veranstaltungen bei und mit externen Partnern.



Empfohlene Literaturliste

- Internationale Standardwerke der Trainingswissenschaften, z.B.: NSCA: National Strength & Conditioning Association (2016). Haff, G.G. and Triplett, N. T. (eds). NSCA's Essentials of Strength Training and Conditioning. Human Kinetics . ISBN-13: 978-1-4925-0162-6 sowie NSCA: National Strength & Conditioning Association (2012). Hoffmann, J. R. (ed). NSCA's Guide to Program Design. Human Kinetics . ISBN-10: 0-7360-8402-9.
- Standardwerke der Physiologie des Menschen, z.b.: Tomasits, J. and Haber, P. (2005). Leistungsphysiologie. Grundlagen für Trainer, Physiotherapeuten und Masseur. Springer : Wien, New York. ISBN-10: 3-211-25221-5.
- Standardwerke der Leistungsdiagnostik und Spiroergometrie, z.b.: Haber, P. (2012). Lungenfunktion und Spiroergometrie. Springer . ISBN-13: 978-3-7091-1276-2.
- Standardwerke der Trainingswissenschaften, z.b.: Ferrauti, A. (Hrsg., 2020). Trainingswissenschaft für die Sportpraxis. SpringerSpektrum .
- Spezifische Fachliteratur je nach Schwerpunktrichtung



MAS-10 Soziale Kontextfaktoren im Sport

Modul Nr.	MAS-10
Modulverantwortliche/r	Linda Zeindl
Kursnummer und Kursname	MAS2104 Soziale Kontextfaktoren im Sport
Lehrende	Linda Zeindl
Semester	2
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Art der Lehrveranstaltungen	Pflichtfach
Niveau	Undergraduate
SWS	4
ECTS	5
Workload	Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden Virtueller Anteil: 30 Stunden Gesamt: 150 Stunden
Prüfungsarten	LN, schr. P. 90 Min.
Dauer der Modulprüfung	90 Min.
Gewichtung der Note	5/90
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden lernen in diesem Modul verschiedene Auswirkungen von sozialen Kontextfaktoren (Bildung, Geschlecht, Umwelt, Politik etc.) auf die Bereiche Spitzen- und Breitensport kennen.

Nach Absolvieren des Moduls *Soziale Kontextfaktoren im Sport* haben die Studierenden umfassende Erkenntnisse im Bereich der Sportsoziologie erlangt und können verschiedenste Wechselwirkungen und Zusammenhänge, die der Sport auf die Gesellschaft ausübt und umgekehrt deuten und interpretieren.



Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen

Das Modul Soziale Kontextfaktoren im Sport vermittelt Wissen im Bereich der Sportsoziologie für alle Studiengänge im Bereich der Sportwissenschaften.

Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen

keine

Inhalt

Soziale Kontextfaktoren im Sport

- Entwicklung und sozialer Wandel im Sport
- Das Erbe der Olympischen Spiele
- Vergleich Spitzensportförderung in Deutschland und anderen Ländern
- Soziale Schichtung und Sportpartizipation
- Prävention von Psychischer, Physischer und sexualisierter Gewalt im Sport
- Geschlechterverhältnisse im Sport
- Inklusion im Sport
- Rassismus im Sport
- Homosexualität im Sport
- Sport d. älteren Generation
- Umweltbelastungen im Sport
- Soziale Sportentwicklung in der Zukunft

Lehr- und Lernmethoden

Vorlesung, Seminaristischer Unterricht, Übungen, Gruppenarbeit, Selbststudium mit Materialien auf iLearn

Empfohlene Literaturliste

DOSB (2017). Sport ist fair!? · Chancengleichheit und gesellschaftspolitische Verantwortung im Sport · Grundlagenmaterial und Lehrbeispiele für den gemeinnützig organisierten Sport.

Scheid, V. & Prohl, R. (2012): Sport und Gesellschaft. Wiebelsheim: Limpert.

Thiel, A., Seiberth, K., Mayer J. (2013): Sportsoziologie. Ein Lehrbuch in 13 Lektionen. Aachen: Mayer & Mayer Verlag.



MAS-11 FWP III (Anwendung)

Modul Nr.	MAS-11
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Richard Latzel
Kursnummer und Kursname	FWP III (Anwendung) - A: Training und Leistung FWP III (Anwendung) - B: Sportmedizin/ Sportrehabilitation FWP III (Anwendung) - C: Sporternährung FWP III (Anwendung) - D: IT/ Digitalisierung im Sport
Lehrende	Kai Becker Prof. Dr. Richard Latzel Prof. Dr. Jens Martin Dr. Claudia Osterkamp-Baerens
Semester	2
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Art der Lehrveranstaltungen	FWP, Pflichtfach
Niveau	
SWS	16
ECTS	5
Workload	Präsenzzeit: 120 Stunden Selbststudium: 360 Stunden Virtueller Anteil: 120 Stunden Gesamt: 600 Stunden
Prüfungsarten	mdl. P. 20 Min.
Gewichtung der Note	5/90
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch



Qualifikationsziele des Moduls

Das vertiefte Schwerpunkt-spezifische und -übergreifende Wissen wird im Rahmen dieses Moduls vor dem Hintergrund der gewählten Schwerpunktrichtung an Hand von konkreten Fragestellungen aus der Praxis mit hohem Anwendungsbezug umgesetzt. Exkursionen zu externen Partnern ermöglichen den Studierenden Einblicke in schwerpunktspezifische Aufgaben die unter Anleitung seitens der Dozierenden und der externen Experten von den Studierenden umgesetzt bzw. gelöst werden sollen.

Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen

Mit der Wahl des FWPs treffen die Studierenden die Entscheidung für die besondere fachliche Vertiefung im entsprechend gewählten Bereich.

Die FWP-Fächer dienen somit als Grundlage für die interprofessionelle Projektarbeit, die Masterarbeit, aber auch das angestrebte zukünftige Arbeitsfeld.

Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen

Technologie im Sport, Forschungsmethodologie und Statistik, Belastungs- und Trainingssteuerung.

Inhalt

Die Studierenden erarbeiten innerhalb der gewählten Schwerpunktrichtung die spezifischen Inhalte unter Berücksichtigung der speziellen Anforderungen und Herausforderungen ihrer Vertiefung in anwendungsbezogenen Settings an Hand konkreter Aufgaben aus dem gewählten Vertiefungsfachbereich.

Ferner erlangen die Studierenden Soft Skills in

- Kommunikation und Anleitung von evidenz-basierten Interventionen in interprofessionellen Settings
- Kommunikation, Anleitung und Umsetzung konkreter schwerpunktspezifischer Diagnostikverfahren an (Nachwuchs-) Leistungssportlern/ Patienten ohne dezidierten sportwissenschaftlich-medizinischem Hintergrund



Lehr- und Lernmethoden

Blended Learning unter Einbezug virtueller Veranstaltungen und Anwendungsbezug in Präsenz. Problemlösen in Kleingruppen. Exkursionen bzw. Veranstaltungen bei und mit externen Partnern.

Empfohlene Literaturliste

- Internationale Standardwerke der Trainingswissenschaften, z.B.: NSCA: National Strength & Conditioning Association (2016). Haff, G.G. and Triplett, N. T. (eds). NSCA's Essentials of Strength Training and Conditioning. Human Kinetics . ISBN-13: 978-1-4925-0162-6 sowie NSCA: National Strength & Conditioning Association (2012). Hoffmann, J. R. (ed). NSCA's Guide to Program Design. Human Kinetics . ISBN-10: 0-7360-8402-9.
- Standardwerke der Physiologie des Menschen, z.b.: Tomasits, J. and Haber, P. (2005). Leistungsphysiologie. Grundlagen für Trainer, Physiotherapeuten und Masseur. Springer : Wien, New York. ISBN-10: 3-211-25221-5.
- Standardwerke der Leistungsdiagnostik und Spiroergometrie, z.b.: Haber, P. (2012). Lungenfunktion und Spiroergometrie. Springer . ISBN-13: 978-3-7091-1276-2.
- Standardwerke der Trainingswissenschaften, z.b.: Ferrauti, A. (Hrsg., 2020). Trainingswissenschaft für die Sportpraxis. SpringerSpektrum .
- Spezifische Fachliteratur je nach Schwerpunktrichtung



MAS-12 Case Management/ Clinical Reasoning

Modul Nr.	MAS-12
Modulverantwortliche/r	Renate Wasmeier
Kursnummer und Kursname	MAS2106 Case Management/ Clinical Reasoning
Lehrende	Kai Becker Renate Wasmeier
Semester	2
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Art der Lehrveranstaltungen	Pflichtfach
Niveau	
SWS	4
ECTS	5
Workload	Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden Virtueller Anteil: 30 Stunden Gesamt: 150 Stunden
Prüfungsarten	OSCE (Objective Structured Clinical Examination), LN
Gewichtung der Note	5/90
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden erlangen durch das Modul die Kenntnisse Verletzungen die im Sport entstehen einzuordnen. Dabei können Sie zwischen Sportverletzungen, Überlastungsbeschwerden und einem Sportschaden unterscheiden. Zudem können die Studierenden den Prozess von der Verletzung bis zur vollständigen Wiederherstellung des Sportlers anhand von Fallbeispielen wiedergeben und trainingspraktische Übungen die in dem Prozess vorkommen anleiten und anwenden.



Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen

Das Modul bildet Teil der Grundlagen für die Durchführung der interprofessionellen Projektarbeit, des Praktikums im Leistungssport sowie der Masterarbeit.

Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen

Die querschnittlichen Grundlagen im ersten Fachsemester, insbesondere Interprofessionelle Kommunikation im Sport, Spezielle Belastungs- und Trainingssteuerung und Technologie im Sport.

Inhalt

Die Studierenden...

... können zwischen Sportverletzungen, Überlastungsbeschwerden und einem Sportschaden unterscheiden.

...können je nach Sportart typische Verletzungsbilder erkennen.

...wissen über den Verletzungsgrad bei bestimmten Verletzungsbildern Bescheid und können daraus Schlüsse für den Return-to-competition Prozess ziehen.

...kennen das Anforderungsprofil von Sportarten.

...können im Return-to-competition Prozess ausgehend von möglichen Pathologien, Kriterien-basierte Überlegungen aufstellen wie lange ein Sportler ausfällt, einen Therapieplan erstellen, das Training überwachen und das Trainingsprogramm mit dem Sportler durchführen.

Lehr- und Lernmethoden

Mittels Blended-Learning Ansatzes werden zunächst die anwendungsrelevanten theoretische Grundlagen gelegt, die anschließend in den Praxisphasen in anwendungsbezogenen Aufgabenstellungen mit praxisorientierten Inhalten verknüpft werden. Prozessbegleitende Online-Phasen unterstützen den Lernprozess der Studierenden.



MAS-13 Interprofessionelle Projektarbeit

Modul Nr.	MAS-13
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Richard Latzel
Kursnummer und Kursname	MAS3101 Interprofessionelle Projektarbeit
Lehrende	Kai Becker
Semester	3
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Art der Lehrveranstaltungen	Pflichtfach
Niveau	
SWS	4
ECTS	5
Workload	Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden Virtueller Anteil: 30 Stunden Gesamt: 150 Stunden
Prüfungsarten	mdl. P. 15 Min.
Gewichtung der Note	5/90
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden erlangen durch das Modul die Kenntnisse ein interdisziplinäres Projekt in einer Gruppe durchzuführen. Dabei setzen die Studierenden sportwissenschaftliches Know-How ein und verbinden dieses sinnvoll mit Ansätzen aus anderen Professionen.

Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen

Bei der interprofessionellen Projektarbeit werden im Kleingruppen-Setting konkrete Fragen aus der Praxis des Gesundheits- und/ oder Leistungssports bearbeitet und dabei die in den Modulen der ersten beiden Semester vermittelten professionsspezifischen



und -übergreifenden theoretischen und praktischen Inhalte in einem evidenz-basierten, interprofessionellen Ansatz angewendet.

Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen

Sportmanagement/ Start Up im Sport, Case Management/ Clinical Reasoning sowie die FWP-Fächer.

Inhalt

Die Studierenden...

...kennen die Grundlagen eines Projekts.

... können ein interdisziplinäres Projekt planen und durchführen.

...können sportwissenschaftliches Wissen in dem Projekt umsetzen und daraus Kenntnisse und Schlussfolgerungen für die Praxis gewinnen.

...können die Ergebnisse im Rahmen eines Poster-Formats präsentieren, auf Rückfragen aus dem Publikum antworten und den Projektprozess reflektieren.

Lehr- und Lernmethoden

Die Studierenden entwickeln aus ersten studentischen Ideen ihr Projekt in Begleitung der Dozierenden. Die Umsetzung erfolgt in einem entsprechend geeigneten Setting des Gesundheits- und/ oder Leistungssports und wird von den Dozierenden des Moduls in individuell abgestimmten (virtuellen) Veranstaltungen begleitet und präzisiert. Mittels dieser Verknüpfung der fachlichen Betreuung, Begleitung und Präzisierung seitens der Dozierenden im Modul und der weitgehend eigenständigen Umsetzung des Projekts seitens der Studierenden wird einerseits eine fundierte Betreuung der Studierenden sichergestellt, andererseits aber auch die fachpraktische und evidenz-basierte Umsetzung konkreter Projekte in Kleingruppen vermittelt.



MAS-14 Psychologie: Training- und Coaching

Modul Nr.	MAS-14
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Richard Latzel
Kursnummer und Kursname	MAS3102 Psychologie: Training- und Coaching
Lehrende	Dr. Rita Regös
Semester	3
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Art der Lehrveranstaltungen	Pflichtfach
Niveau	Postgraduate
SWS	4
ECTS	5
Workload	Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 90 Stunden Virtueller Anteil: 30 Stunden Gesamt: 150 Stunden
Prüfungsarten	LN, schr. P. 90 Min.
Dauer der Modulprüfung	90 Min.
Gewichtung der Note	5/90
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Qualifikationsziele des Moduls

Absolventen erwerben die Fähigkeit Coaching Prozesse selbstständig zu planen, begleiten und evaluieren. Sie erarbeiten sich konkrete mentale Trainingsformen und mentale Techniken zur Optimierung einzelner sportspezifischer Bereiche und für Gesamtbetreuungsinhalte in der sportpsychologischen Praxis. Die konkreten Techniken werden einzeln und in unterschiedlichen Sport Settings eingebettet vermittelt, um die Gesamtbreite der sportpsychologischen Tätigkeit gerecht zu werden. Neben Praktikabilität, formale Arbeitsmittel liegt ein Hauptaspekt des Moduls auf das Qualitätsmanagement der eigenen sportpsychologischen Arbeit.



Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen

Sportpsychologische Aspekte nehmen im Coaching eine zunehmend wichtigere Rolle ein und sind für eine erfolgreiche Gestaltung der beruflichen Zukunft der Absolvent:innen des Studienganges von hoher Bedeutung.

Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen

Die Studierenden sollten ein psychologisches Grundwissen in sportpsychologisch relevanten Bereichen besitzen. Zentrale Konzepte und Theorien psychologischen Arbeitens sollten bekannt sein. Allgemeine Grundlagen im Sinne eines psychologischen Wissensfundaments, auf dessen Grundlage spezifisch und praxisbezogen gearbeitet werden kann, sind erforderlich.

Inhalt

Das Modul vermittelt konkrete Interventionsmaßnahmen, mentale Techniken und Trainingsmöglichkeiten im Coaching Prozess und im mentalen Training, gegliedert in den unterschiedlichen Sport Settings, wie Individualbetreuung, Mannschaftsbetreuung und Vereins- und Verbandsbetreuung bzw. Leistungssport, Juniorenbereich und Breitensport. Sie gliedert sich zunächst in übergreifende Techniken der Auftragsbestimmung, Planung, Prozessbegleitung und Evaluation. Den Hauptteil bilden die Vermittlung von konkreten Trainingstechniken und ihre Anwendung. Im letzten Teil der inhaltlichen Gliederung werden Qualitätsmanagement und die fortwährende berufliche Weiterentwicklung des Sportpsychologen thematisiert.

- Konzeptualisierung: Prinzipien, Planung, Vorbereitung Nachbereitung
- Sportpsychologisches Training: mentale Techniken
- Motivationstraining
- Konzentrationstraining
- Fertigkeitstraining
- Psychomotorisches Training
- Psychoregulationstraining 1
- Direkte Wettkampfvorbereitung
- Sportpsychologisches Training: Gruppeninterventionen und Team Building
- Nachwuchsleistungssport, Junioren, jugendliche Klienten
- Arbeitsmaterialien
- Aus- und Weiterbildung Sportpersonal
- Evaluation, Qualitätsmanagement



Lehr- und Lernmethoden

Das Modul basiert auf dem Ansatz integriertes Lernen, neben virtuellen Vorlesungen werden Projektarbeiten, Referate, Selbsterfahrung und praktische Übungen angeboten, um das wesentliche Ziel, die Selbstständigkeit in späteren beruflichen Tätigkeit, bestmöglich zu fördern. Die Inhalte werden aus der anwendungsorientierten Perspektive vermittelt und durch 1/3 theoretische Grundlagen und 2/3 praktische Fallbeispiele und Praxiserfahrung konzeptualisiert.

Besonderes

Erfolgreiche Absolventen der beiden Sportpsychologie-Module können einen Zertifikatskurs mit dem Abschluss "Mental Coaching Expert in high performance sport" absolvieren. Studierende mit einem vorhandenen akademischen Abschluss in Psychologie erhalten einen Nachweis über die Lehrinhalte für die Ausbildung Sportpsychologie der "asp" in Deutschland.

Empfohlene Literaturliste

Relevante Literatur wird in den Lerneinheiten angegeben bzw. teilweise selbstständig zusammengestellt. Das Skript zur LV stellen die Teilnehmer in kontinuierliche Eigenarbeit zusammen, mit dem Ziel, sich eine fundierte Toolsammlung für die spätere Tätigkeit zu erarbeiten.



MAS-15 Sportartenpraktikum - Spitzensport (EHSM)

Modul Nr.	MAS-15
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Richard Latzel
Kursnummer und Kursname	MAS3103 Sportartenpraktikum - Spitzensport (EHSM)
Lehrende	Kai Becker
Semester	3
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Art der Lehrveranstaltungen	Pflichtfach
Niveau	
SWS	4
ECTS	5
Workload	Präsenzzeit: 20 Stunden Selbststudium: 200 Stunden Virtueller Anteil: 40 Stunden Gesamt: 260 Stunden
Prüfungsarten	LN, schr. P. 90 Min.
Dauer der Modulprüfung	90 Min.
Gewichtung der Note	5/90
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Qualifikationsziele des Moduls

Die Studierenden erlangen mit Hilfe des Moduls Sportartenpraktikum ? Spitzensport einen Einblick in die Berufspraxis im Spitzensportbereich. Im Rahmen diese Moduls sind 160h in einem interprofessionellen Praktikumsbetrieb abzuleisten.

Dabei setzen Sie theoretisches Wissen und fachpraktische Fertigkeiten selbständig im Rahmen des Leistungssports ein.



Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen

Das Modul erlaubt einen vertieften Einblick in die besonderen Arbeitsprozesse und Abläufe im Hochleistungs- und Spitzensport.

Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen

Interprofessionelle Kommunikation, Clinical Reasoning/ Case Management, Spezielle Belastungs- und Trainingssteuerung, FWP-Fächer.

Inhalt

Die Studierenden...

...erhalten Einblicke im leistungssportorientierten Bereich. Dabei lernen Sie den Alltag in einem leistungsorientierten interdisziplinären Umfeld kennen.

...bringen sich dabei aktiv ein und stoßen Denkprozesse an.

...können Tätigkeiten, die Ihnen im Rahmen des Praktikums aufgetragen werden, nach Absprache mit den handelnden Personen am Praktikumsplatz umsetzen.

...können die Erfahrungen die im Praktikum gemacht wurden, wiedergeben und kritisch betrachten.

...können in einem dynamisch-sozialen Handlungsumfeld sicher agieren und Ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten einbringen.

...werden in dem Zeitraum des Moduls von den Dozierenden intensiv betreut. Dabei werden Fallbeispiele aus dem Praktikum besprochen und analysiert.

Lehr- und Lernmethoden

Die Vermittlung der praxisbezogenen Kenntnisse erfolgt am Ort des Praktikums. Zudem wird im Rahmen des Moduls nach dem Blended Learning-Konzept unterrichtet. Mittels dieser Verknüpfung der seitens der Dozierenden im Modul theoretischen und analytisch-praktischen Hintergründe und der anwendungsbezogenen praxisorientierten Praktikumsphasen in der Kooperationseinrichtung wird einerseits eine fundierte Betreuung der Studierenden sichergestellt, andererseits aber auch die fachpraktische und evidenzbasierte Herangehensweise an konkrete Fragestellungen im späteren beruflichen Alltag vermittelt.



MAS-16 Masterarbeit

Modul Nr.	MAS-16
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Richard Latzel
Kursnummer und Kursname	MAS3104 Masterarbeit
Lehrende	Prof. Dr. Richard Latzel Prof. Dr. Jens Martin
Semester	3
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Moduls	jährlich
Art der Lehrveranstaltungen	Pflichtfach
Niveau	Undergraduate
SWS	0
ECTS	15
Workload	Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 450 Stunden Gesamt: 450 Stunden
Prüfungsarten	Masterarbeit
Gewichtung der Note	15/90
Unterrichts-/Lehrsprache	Deutsch

Qualifikationsziele des Moduls

Zur Erlangung des Mastergrades ist eine Masterarbeit anzufertigen. In ihr soll der Student seine Fähigkeit nachweisen, die im Studium erworbenen Kenntnisse in einer selbständigen wissenschaftlichen Arbeit innovativ auf Projekte aus dem Bereich der Sport- und Gesundheitswissenschaften anzuwenden.

Eine Problemstellung soll innerhalb einer vorgegebenen Frist selbstständig strukturiert, nach wissenschaftlichen Methoden systematisch bearbeitet und schließlich inhaltlich sowie formal korrekt dokumentiert werden.

Im Rahmen einer studentischen Wissenschaftskonferenz wird die MA in Form eines Kurzvortrages präsentiert und verteidigt.



Verwendbarkeit in diesem und in anderen Studiengängen

Die im Studium entwickelten fachlichen Kompetenzen sowie die Fähigkeit zum routinierten wissenschaftlichen Arbeiten werden in der Masterarbeit zusammen geführt und demonstriert.

Zugangs- bzw. empfohlene Voraussetzungen

Alle theoretischen Fachmodule des Master-Studienganges Angewandte Sportwissenschaften.

Inhalt

Bei den Themen der Masterarbeit handelt es sich um jeweils individuell ausgewählte Fragestellungen zwischen dem Studierenden und dem betreuenden ASW-Dozenten. Die Anmeldung der MA erfolgt über ein Formblatt beim Studienzentrum 6 Monate vor Abgabe der Masterthesis.

Verfassung der Masterthesis nach Maßgaben des Studienganges (Verfahrensanweisung).
Fachöffentliche Präsentation und Verteidigung der MA vor Studierenden und Lehrenden im Rahmen einer sportwissenschaftlichen Fachtagung.

Lehr- und Lernmethoden

Eigenständige Arbeit nach wissenschaftlichen Kriterien mit individueller Begleitung durch den jeweiligen Betreuer. Die dafür erforderlichen Kompetenzen werden explizit im 1. Semester erweitert.

Empfohlene Literaturliste

Die zu verwendende Literatur ist abhängig vom individuell gewählten Thema der MA und sollte ggf. mit dem betreuenden Dozenten abgestimmt werden.

